Internet - ein Spielplatz?

Autor(en): **Holländer, Stephan**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **12 (1997)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INTERNET - EIN SPIELPLATZ?

Stellt das Internet die smarte Zukunft dar, wie die einen meinen, oder ist es ein Tummelfeld für Informationen aller Art, das von den Informationsspezialisten und -spezialistinnen nicht ernst zu nehmen ist? Der fulminante Erfolg des Internet hat auch unserer Zunft nachhaltige Veränderungen beschert. Vorbei die Zeit, als die wenigen Spezialisten in der Lage waren, über ein aufwendiges Loginprozedere und eine komplizierte Abfragesprache ihre Kunden mit Rechercheresultaten zu beeindrucken, da ja bereits das elektronische Medium für eine "objektive" Realität sorgte.

★

Heute vermittelt das Internet dem Endbenutzer Entdeckungsfreude beim Surfen. Literaturinteressierte Zeitgenossen warten nicht mehr, bis eine Neuerscheinung den Weg in das Schaufenster des örtlichen Buchhändlers findet. Internetserver, die dem Buch gewidmet sind, verkaufen nicht nur das nackte Buch, sondern gleich die Buchbesprechung mit. Die Entdeckungsfreude des Konsumenten wird mit einer Vielzahl von Dienstleistungen gefördert, die seine Neugier in Bann halten.

★

Glaubt man der Zeitschrift Economist, so waren 1996 bereits 55 Millionen Benutzer weltweit ans Netz angeschlossen. Grund genug für ARBIDO, diesem Thema auch im vorliegenden Heft wieder besondere Beachtung zu schenken. Es ist klar, dass das Phänomen Internet die Welt von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren verändern wird. Als Spezialisten für das Auffinden von Information werden wir zu Informationsproduzenten, um auf die Existenz unseres Informationsangebots aufmerksam machen zu können. Wird "Connecté à l'avenir" zur Überlebensstrategie?

★

Zweifelsfrei treten Bibliotheken miteinander in Kontakt, die aus der Sicht des Durchschnittsbenutzers aus der warmen Stube in Unterlunkhofen als unerreichbar galten. Werden aus rechtschaffenen Archivaren Internet-Showmaster, die über die gestylte grafische Oberfläche ihre Daseinsberechtigung bei einem breiten Publikum in Erinnerung rufen müssen? Der gestandene Historiker wendet sich mit Grausen ab. Dokumentalisten konkurrieren vergeblich mit ihren Papierdossiers gegen die Push-Technologie, die uns mit einem nicht endenden Lavastrom an aktueller Information zu unserem mit Suchprofil übermittelten Thema versorgt.

★

Surfen wir uns in die Sackgasse? Das Internet birgt ein grosses Veränderungsprofil für unsere Profession. Es gilt, die Chance zu nutzen. Ist Internet gleich Beschäftigung? Die SVD widmet dem Internet drei Seminare, um diese Fragen branchenspezifisch zu beantworten. "Interaktiv oder inaktiv?" wird für unseren Beruf zur Überlebensfrage. Wetten, dass?

Stephan Holländer

STEPHAN HOLLÄNDER

Geboren 1955. 1988 Ausbildung zum wissenschaftlichen Dokumentar am Lehrinstitut für Dokumentation in Frankfurt. 1992 Wahl in den SVD-Vorstand. Seit 1993 Mitglied der Herausgeberdelegation von ARBIDO. 1996 Wahl als Präsident SVD ■

Foto: Edipresse

ARBIDO online

Ab sofort sind zwei bis drei ausgewählte Artikel aus jeder ARBIDO-Ausgabe im Volltext abrufbar über die SVD-Home page:

www.svd-asd.org